

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Finanzausschuss
Herr Christian Dirschauer
Vorsitzender
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Deutscher Hotel- und
Gaststättenverband
Schleswig-Holstein e. V.
Hamburger Chaussee 349
24113 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/5170

Fon 0431 – 65 18 66
Fax 0431 – 65 18 68
info@dehoga-sh.de
www.dehoga-sh.de

Unser Zeichen te/br
Datum 04. September 2025

STELLUNGNAHME DES DEHOGA SCHLESWIG-HOLSTEIN

zur geplanten Senkung des Mehrwertsteuersatzes von 19 % auf 7 % in der Gastronomie
Gastronomie stärken Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und SSW
Drucksache 20/3284

Sehr geehrter Herr Dirschauer,

der DEHOGA Schleswig-Holstein begrüßt ausdrücklich den Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und SSW im Schleswig-Holsteinischen Landtag zur **dauerhaften Senkung des Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie von derzeit 19 % auf 7 %**.

„Wir danken den drei Fraktionen für ihre Weitsicht, Entschlossenheit und klare Positionierung für eine starke und überlebensfähige Gastronomie in unserem Bundesland. Genau solche Signale braucht die Branche jetzt“, erklärt **Axel Strehl**, Präsident des DEHOGA Schleswig-Holstein.

Diese Maßnahme ist nicht nur wirtschaftlich dringend erforderlich – sie ist auch ein längst überfälliger Schritt zur steuerlichen Gleichbehandlung. Denn es ist nicht nachvollziehbar, dass Speisen zum Mitnehmen oder im Einzelhandel mit 7 % besteuert werden – das frisch servierte Gericht im Gastraum aber mit 19 %.

7 % sind keine Wohltat – sie sind wirtschaftliche Notwendigkeit!

Die Gastronomie ist – wie kaum eine andere Branche – ein Schlüsselsektor für Tourismus, gesellschaftliches Miteinander, ländliche Entwicklung und urbane Lebensqualität in Schleswig-Holstein. Sie sorgt für Steuereinnahmen, Ausbildung, Beschäftigung und Integration.

Mehr als 80.000 Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner arbeiten direkt oder indirekt in gastronomischen Betrieben.

Eine Beibehaltung des 19%-Satzes würde nicht nur die Betriebe treffen – **sondern auch deren Beschäftigte, Gäste und ganze Regionen.**

Nach Corona, Sturmflut und Inflation: Die Lage ist angespannt

Unsere Branche hat in den vergangenen Jahren massive Belastungen verkraftet:

- monatelange Betriebsschließungen während der Corona-Krise
- zerstörerische Sturmfluten an der Ostseeküste
- explodierende Energiepreise
- steigende Löhne und laufende Kosten
- sowie eine spürbare Kaufzurückhaltung, weil auch unsere Gäste unter Inflation und Lebenshaltungskosten leiden.

„Die **7 % Mehrwertsteuer sind keine Subvention**, sondern eine faire Grundlage für wirtschaftliches Überleben. Eine höhere Besteuerung würde unweigerlich zu Preiserhöhungen führen – die unsere Gäste nicht mehr mittragen können. Die Folge: Gästerückgang, Arbeitsplatzabbau und Betriebsschließungen.“

Keine weiteren Belastungen – keine Verpackungssteuer durch die Hintertür!

Gleichzeitig fordern wir, dass es keine neuen Zusatzbelastungen gibt – etwa durch Verpackungssteuern oder Sonderabgaben auf das Außer-Haus-Geschäft.

Wer Nachhaltigkeit will, muss auf Kooperation statt auf Bestrafung setzen. Wir arbeiten längst an umweltfreundlichen Lösungen – brauchen dafür aber Planungssicherheit, keine weitere Bürokratie.

Schleswig-Holstein braucht eine starke Gastronomie!

Schleswig-Holstein ist Tourismusland – und Tourismus funktioniert nicht ohne Gastronomie. Restaurants, Cafés, Bistros, Imbisse und Strandbuden prägen das Lebensgefühl unserer Regionen. **Ohne sie fehlt es an Aufenthaltsqualität, Gastfreundschaft – und wirtschaftlicher Wertschöpfung.**

„Wir erwarten von der Landesregierung, dass sie dem Antrag von SPD, FDP und SSW zustimmt – und sich gegenüber dem Bund unmissverständlich für die Senkung des Steuersatzes auf 7 % einsetzt“, so Axel Strehl abschließend.

Fazit:

Der DEHOGA Schleswig-Holstein unterstützt den Antrag der Fraktionen ausdrücklich und ruft alle demokratischen Kräfte im Landtag auf, dieses starke Signal an den Bund mitzutragen.

Unsere Branche steht für Arbeitsplätze, Ausbildung und Lebensqualität – und braucht jetzt politischen Rückhalt statt zusätzliche Belastung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Tedsen
Hauptgeschäftsführer